

19.9.2022 - [Gesetzgebung Pressemitteilungen](#)

Bundesprogramm habe sich bewährt

Der Bundesrat bittet die Bundesregierung, das Programm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ auch über das Jahr 2022 hinaus fortzuführen und als **dauerhaftes Bundesprogramm zu verstetigen**. Auf Anregung des Saarlandes und Mecklenburg-Vorpommerns fasste er in seiner Sitzung am Freitag einstimmig [eine entsprechende EntschlieÙung](#) und leitete sie der Bundesregierung zu.

Jede achte Kita in Deutschland ist Sprach-Kita

Das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ unterstützt seit 2016 Kindertageseinrichtungen, die von einem überdurchschnittlich hohen Anteil von Kindern mit dem Risiko eines sprachlichen Förderbedarfs besucht werden. Die bereitgestellten Mittel können von den Einrichtungen z.B. für **zusätzliches Personal oder Schulungen** verwendet werden. Zum Ende des Jahres läuft die Bundesförderung aus; die Regierung hat eine **Weiterführung des Programms nicht geplant**. Die Länder sollen die Sprachförderung stattdessen künftig über das [Kita-Qualitätsgesetz](#) finanzieren.

Mit der EntschlieÙung äußert der Bundesrat nun Einwände. Der Stellenwert, den die frühkindliche sprachliche Bildung in Kindertagesstätten für die Verbesserung von Bildungs- und Teilhabechancen von Kindern mit besonderem Sprachförderbedarf habe, sei immens, heißt es in der EntschlieÙung. In rund 6.900 Kitas seien durch fast 7.500 zusätzliche Fachkräfte **mehr als eine halbe Million Kinder erreicht** worden. Damit sei etwa jede achte Kita in Deutschland eine Sprach-Kita. Das Ende des Programms würde zu einer Reduktion von Arbeitsumfängen des hierfür eingesetzten Personals führen. Es könnte auch zum **Verlust von Arbeitsplätzen** kommen.